



## Presseinformation der Astronomischen Gesellschaft (AG) und der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Freitag, 11. September 2015



### Von der Kieler Förde zum Mars

**Öffentlicher Abendvortrag von Professor Robert Wimmer-Schweingruber anlässlich der Jahrestagung der Astronomischen Gesellschaft in Kiel**

*Unter dem Titel „Von der Kieler Förde zum Mars“ hält Prof. Dr. Wimmer-Schweingruber vom Institut für Experimentelle und Angewandte Physik der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel den diesjährigen traditionellen öffentlichen Abendvortrag auf der Herbsttagung der Astronomischen Gesellschaft in Kiel. Mitveranstalter ist die Schleswig-Holsteinische Universitätsgesellschaft.*

**Der Vortrag findet statt am Donnerstag, dem 17. September 2015, um 19:30 Uhr im Paulsen-Hörsaal/Audimax am Christian-Albrechts-Platz. Der Eintritt ist frei.**

Der Mars – unser roter Nachbarplanet – beflügelt schon seit Generationen die Fantasie der Menschen und er fasziniert die Wissenschaft. Gab oder gibt es dort Leben? Wird er nach dem Mond der nächste Himmelskörper sein, der von Menschen betreten wird? Noch ist es nicht soweit, doch zweifellos zählt Mars bereits jetzt zu den am besten erforschten Planeten unseres Sonnensystems, denn er wurde von zahlreichen unbemannten Raumsonden besucht. Schon Mitte der 1970er Jahre gelang mit den Viking-Sonden die erste erfolgreiche weiche Landung. Aktueller Höhepunkt ist der Marsrover Curiosity, der sich bereits viele Kilometer auf der Oberfläche des Planeten bewegt und atemberaubende Bilder geliefert hat. Neben den Kameras und einem Roboterarm für die Analyse von Bodenproben verfügt Curiosity über zahlreiche Messinstrumente, um die Eigenschaften der Marsumgebung ausgiebig zu studieren. Ein wichtiges Messgerät, der Strahlenmonitor RAD (Radiation Assessment Detector), wurde von Wissenschaftlern der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU) entwickelt. Dieses Instrument war vor allem auch auf dem 253 Tage langen Flug zum roten Planeten im Einsatz, denn die Strahlenbelastung auf einer Reise zum Mars ist für zukünftige bemannte Flüge ein ganz besonderes Problem, dessen Kenntnis essentiell ist, um es zu lösen. Was hat das Kieler Instrument bisher gemessen? Wie funktioniert es und welche Schlüsse müssen wir für zukünftige Marsmissionen aus den Ergebnissen ziehen? Diese und weitere spannende Fragen werden im Vortrag beantwortet.

Der allgemeinverständliche Vortrag ist Teil des Programms der Jahrestagung der Astronomischen Gesellschaft (AG) (siehe Pressemitteilung vom 10. September 2015 unter [www.astronomische-gesellschaft.de](http://www.astronomische-gesellschaft.de) oder [www.uni-kiel.de/pressemeldungen](http://www.uni-kiel.de/pressemeldungen)).

Detaillierte Angaben zum Tagungsprogramm finden Sie auf der Webseite [ag15.astrophysik.uni-kiel.de](http://ag15.astrophysik.uni-kiel.de). Der Kongress der Astronomischen Gesellschaft findet auf Einladung der Abteilung "Astrophysik Kiel" des Instituts für Theoretische Physik und Astrophysik der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel im Audimax am Christian-Albrechts-Platz statt.



**Bild 1:** Ein Selbstporträt des Marsrovers Curiosity  
(Quelle: NASA/JPL-Caltech/MSSS)



**Bild 2:** Prof. Dr. Wimmer-Schweingruber von der Universität  
(Quelle: privat)

**Bilder in voller Auflösung unter  
[www.astronomische-gesellschaft.org](http://www.astronomische-gesellschaft.org)**

## **Kontakt / Wichtige Hinweise für Journalisten**

Journalisten können sich jederzeit direkt beim Tagungsbüro vor Ort anmelden (Telefon: 0431/880-7395). Dieses befindet sich im Foyer des Audimax, Christian-Albrechts-Platz 2, 24118 Kiel.

Auf Anfrage können Interviews mit Prof. Dr. Wimmer-Schweingruber vermittelt werden.

### **Kontakt:**

Dr. Klaus Jäger (Pressesprecher der AG): [jaeger@mpia.de](mailto:jaeger@mpia.de).

Prof. Dr. Wolfgang Duschl (Leitung der lokalen Organisation): [ag15@astrophysik.uni-kiel.de](mailto:ag15@astrophysik.uni-kiel.de)

---

Die **Astronomische Gesellschaft (AG)** ist eine Organisation zur Förderung der Wissenschaft. Zu ihren wichtigsten Aktivitäten zählen: die Durchführung von wissenschaftlichen Tagungen, die Herausgabe von Publikationen, die Förderung junger Astronomen, die Auszeichnung hervorragender Wissenschaftler, sowie die Öffentlichkeitsarbeit und Bildung. Weitere Informationen finden Sie unter [www.astronomische-gesellschaft.org](http://www.astronomische-gesellschaft.org).

### **Vorstand der Astronomischen Gesellschaft:**

Wolfgang Fiedler, Henfling-Gymnasium Meiningen (Vorstandsmitglied ohne Amt)

Prof. Dr. Susanne Hüttemeister, Planetarium Bochum (Rendantin)

Dr. Klaus Jäger, Max-Planck-Institut für Astronomie Heidelberg (Pressereferent)

Dr. Sonja Schuh, Max-Planck-Institut für Sonnensystemforschung Göttingen (Vorstandsmitglied ohne Amt)

Prof. Dr. Matthias Steinmetz, Leibniz-Institut für Astrophysik Potsdam (AIP) (Präsident)

Dipl.-Phys. Regina von Berlepsch, Leibniz-Institut für Astrophysik Potsdam (AIP) (Schriftführerin)

Prof. Dr. Joachim Wambsgans, Zentrum für Astronomie der Universität Heidelberg (ZAH) (Vizepräsident)

---

### **Christian-Albrechts-Universität zu Kiel**

Presse, Kommunikation und Marketing, Dr. Boris Pawlowski, Text: Dr. Klaus Jäger, Redaktion: Dr. Tebke Bösch

Postanschrift: D-24098 Kiel, Telefon: (0431) 880-2104, Telefax: (0431) 880-1355

E-Mail: [presse@uv.uni-kiel.de](mailto:presse@uv.uni-kiel.de), Internet: [www.uni-kiel.de](http://www.uni-kiel.de), Jubiläum: [www.uni-kiel.de/cau350](http://www.uni-kiel.de/cau350)

Twitter: [www.twitter.com/kieluni](https://www.twitter.com/kieluni), Facebook: [www.facebook.com/kieluni](https://www.facebook.com/kieluni)